

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 59/60 (1912)
Heft: 6

Nachruf: Gremaud, Amédée

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Kennwort „Durchführbar“, Verfasser: Dr.-Ing. *Roman Heiligenthal*, Essen, Stadt-Ingenieur *Arthur Brocke*, Essen, in Fühlung mit Vermessungs-Inspektor *Köndgen*, Essen.
4. Kennwort „Kismet“ (Teilentwurf des Rathauses), Verfasser: Dipl.-Ing. Architekt *Hocheder*, München.

Die Entwürfe wurden vom Montag den 29. Juli 1912 ab zur allgemeinen Besichtigung im städtischen Kunstpalaste zu Düsseldorf ausgestellt.

Nekrologie.

† **A. Gremaud.** Ganz unerwartet kommt aus Freiburg die Trauerkunde, dass Kantonsingenieur Amédée Gremaud am 6. August daselbst gestorben ist. Gremaud hat in den Jahren 1861 bis 1864 an der Ingenieur-Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule studiert. Er war ein eifriges Mitglied der G. e. P. und seit 1885 Mitglied des Ausschusses, dessen Sitzungen er regelmässig besuchte. Er war es auch, der den Freiburger Ingenieur- und Architekten-Verein ins Leben gerufen hat; von seiner Gründung im Jahre 1881 bis 1896 und wieder von 1900 bis zum heutigen Tag hat er ihn als Vorsitzender geführt.

Wir hoffen den vielen Freunden des treuen, heimgegangenen Kollegen in nächster Nummer mit einer Schilderung seines Lebenslaufes auch sein Bild bringen zu können.

Literatur.

Ländliche und städtische Kleinwohnungen. Herausgegeben vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden. Bearbeitet von *L. F. Karl Schmidt*, kgl. sächs. Oberbaurat. 50 Tafeln mit Text und Abbildungen. Dresden 1912, Verlag von H. von Keller, Preis 30 M.

Grundrisse, Ansichten und Schnitte von ländlichen Ein- und Mehrfamilienhäusern werden in diesem Werke in einfach-klarer Darstellung mit jeweiliger Kostenberechnung vor Augen geführt. Es sind durchweg mustergültige, schlichte Haustypen mit äusserst knapp zusammengefügt, teilweise fast zu engen Grundrissen, die, teils von der Bauberatungsstelle des „Sächsischen Heimatschutz“, teils von sächsischen Privatarchitekten entworfen, eine reiche Fülle von Anregungen zur Verbesserung unserer ländlichen Arbeiterwohnungen geben können. Unter Verzicht auf alle unnötigen Details und Ornamente wurde bei den Fassaden das Hauptgewicht auf ruhige Gesamtwirkung und gute Verteilung der Fenster- und Mauerflächen gelegt.

Ein gut studierter Text in besonderem Hefte 28×22 cm gibt über Detailfragen, wie Wohnkücheneinrichtung, Kochöfen, Dachfensteranordnung u. s. w. beachtenswerte Anregungen und Vorschläge. In sachlichen Renditenberechnungen wird der Beweis erbracht, dass sich bei nicht allzu hohen Bodenpreisen die niedrige zwei- bis dreigeschossige geschlossene Bauweise ebenso rentabel gestalten lässt, wie eine Bebauung mit mehrgeschossigen Massenmiethäusern und dazwischen liegenden Lücken.

Es ist zu bedauern, dass die 50 Tafeln nicht auf das kleinere, handliche Format der Textbeigabe gebracht wurden, denn, erstens hätten die zum Teil etwas trocken dargestellten Fassaden durch die Verkleinerung entschieden gewonnen und zweitens hätte sich dadurch der Preis des Werkes ermässigt, was im Interesse einer recht grossen Verbreitung sehr zu wünschen gewesen wäre.

Dasselbe ist zu sagen von dem im gleichen Verlage erschienenen Werke:

„**Kleinwohnungen für mittlere u. Gross-Städte in geschlossener Bauweise.**“ Mustergültige Entwürfe, hervorgegangen aus einem Wettbewerb auf Veranlassung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz im Einvernehmen mit dem königl. sächsischen Ministerium des Innern. Bearbeitet von *L. F. Karl Schmidt*, Oberbaurat. 60 Tafeln (43×35 cm) nebst Text (28×22 cm). Dresden 1912, Verlag von H. von Keller. Preis in Originalmappe 30 M.

Das Werk enthält die aus einem Wettbewerb des „Sächsischen Heimatschutz“ hervorgegangenen mustergültigen Entwürfe samt Perspektiven. Die Bebauung eines Baublockes von rund 160/90 m fand da vorzügliche Lösungen von anerkannten Firmen wie Lossow & Kühne, J. G. Seifert, Dresden, u. a. Ausser diesen Wettbewerbsarbeiten finden sich Entwürfe für grössere Baublöcke aus den Städten

Darmstadt, Dresden, Frankfurt, Freiburg, München mit durchweg schlichter, grosszügiger Gestaltung und teilweise vorzüglichen Grundrisslösungen.

J. A. Freytag.

Die Entwicklung des Lokomotiv-Parkes bei den preussisch-hessischen Staatseisenbahnen. Von *G. Hammer*, Regierungsbaumeister. (Sonderabdruck aus Glasers Annalen für Gewerbe und Bauwesen.)

Das Buch umfasst 84 Textseiten mit 120 Abbildungen und einer Tafel und stellt die erweiterte Wiedergabe eines vom Verfasser im Verein deutscher Maschinen-Ingenieure gehaltenen Vortrages dar. Das Werk enthält statistische Angaben, z. T. in übersichtlicher, graphischer Darstellung über die Entwicklung des Bahngbietes, des Verkehrs, des Rollmaterialparkes und dessen Leistungen der preuss. Staatsbahnen. Ferner werden die einzelnen Lokomotivtypen, insbesondere die neuern Bauarten und die Versuchseinrichtungen (integrierende Indikatoren, Dynamometerwagen) beschrieben. Unter den Verbesserungen im Lokomotivbau werden erwähnt das Verbundsystem, die Dampfüberhitzung, die Steuerungsorgane (Kolbenschieber mit schmalen, federnden Ringen, Lentz-Ventile, Gleichstromzylinder mit Ventilsteuerung Bauart Stumpf) mit Angabe der Versuchsergebnisse. Als Neuerung ist schliesslich ein versuchsweise an einer D-Güterzugslokomotive ausgeführter neuer Kesseltyp der Bauart Stromann-Wasserrohrkessel mit Wellrohr-Feuerbüchse und Schmidt-Ueberhitzer erläutert. Das Buch bietet besonders für den Eisenbahn-Fachmann viel Interesse.

M. W.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Geschichte der neuern Baukunst. Von *Jakob Burckhardt*, *Wilh. Lübke*, *Cornelius Gurlitt*, *Otto Schubert* und *Paul Klopfer*. I. Band: Geschichte der Renaissance in Italien von *Jak. Burckhardt*. Fünfte Auflage. Bearbeitet von Prof. Dr. *Heinrich Holtzinger*. Mit 340 Abbildungen im Text. Esslingen a. N. 1912, Verlag von Paul Neff (Max Schreiber). Preis geh. 12 M., geb. 15 M.

Statische Tabellen. Belastungsangaben und Formeln zur Aufstellung von Berechnungen für Baukonstruktionen. Gesammelt und berechnet von *Franz Boerner*. Vierte nach den neuesten Bestimmungen bearbeitete Auflage. Mit 357 Textabbildungen. Berlin 1912, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 4,20.

Eisenbetonbau oder Eisenbau? Preis geh. M. 0,60. **Feuersicherheit von Beton, Eisenbeton, Eisen und Holz.** Preis geh. 1 M. **Beton- und Eisenbetondecken in landwirtschaftlichen Ställen.** Preis geh. 1 M. Vom *Deutschen Beton-Verein*. Berlin 1912, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn.

Bürgerliche Baukunde und Baupolizei. Leitfaden für den Unterricht an Baugewerkschulen und verwandten technischen Lehranstalten. Von *Claus Busse*, Architekt und Lehrer an der königl. Baugewerkschule zu Aachen. Mit 204 Abbildungen im Text. Leipzig und Berlin 1912, Verlag von B. G. Teubner. Preis kart. M. 2,40.

Bauindustrielles Adressbuch von Oesterreich-Ungarn und Bezugsquellen-Führer für Baubedarfsartikel. Nach amtlichen Daten zusammengestellt. VII. erweiterte und vermehrte Auflage. Wien 1912, Volkswirtschaftlicher Verlag von Alexander Dorn. Preis geb. 15 Kr.

Anleitung zur Ausführung und Ausarbeitung von Festpunktnivellements. Bearbeitet vom *Kgl. Bayr. Hydrotechnischen Bureau* in München. München, in Kommission bei Piloty & Loehle, Kunst- und Verlagsanstalt.

Diagramme für eiserne Stützen. Von Oberingenieur *Joh. Schmidt*, Dortmund, und Ingenieur *Walter Schmidt*, Leipzig-Gohlis. 18 Tafeln im Text. Leipzig 1912, Verlag von Otto Spamer. Preis geb. 4 M.

Verzeichnis von H. Wieners und P. Treutleins Sammlungen mathematischer Modelle. Für Hochschulen, höhere Lehranstalten und technische Fachschulen. Zweite Ausgabe. Mit sechs Tafeln. Leipzig und Berlin 1912, Verlag von B. G. Teubner.

Vereinfachte Blitzableiter. Von Prof. dipl. Ing. *Sigwart Ruppel*, Frankfurt a. M. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 68 Textfiguren. Berlin 1912, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 1 M.

Die Walzwerke. Einrichtung und Betrieb. Von Dipl.-Ing. *A. Holverscheid*, Oberlehrer an der kgl. Maschinenbau- und Hütten-schule in Duisburg. Mit 151 Abbildungen. Leipzig 1912, Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. 80 Pfg.